



# LIECHTENSTEINER Vaterland

heute mit  
LIECHTENSTEINER  
Vaterlandmagazin

#näher  
dran  
Diese Woche: Gamprin-Bend

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)

«Es könnte zügig vorangehen»  
Nach der erfolgreichen Wiederwahl treibt der Gampriner Vorsteher das Projekt «Unterbendern» voran. 7

Bald kommt die Stromrechnung  
Bei vielen dürfte die Stromrechnung doppelt so hoch ausfallen als gewohnt. 2

8 Uhr. Was Neues?  
Gehen Sie online.



[www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)

## Liechtensteiner Volksmusikstars

Wer kennt sie noch, Die Original Unterländer aus Gamprin? Zwischen 1978 und 1988 tourte die Volksmusik-Band von Musiklokal zu Musiklokal und feierte grosse Erfolge. Jeweils 14 Tage am Stück traten sie im gleichen Lokal auf, bevor sie zum nächsten zogen. Sogar bis nach Thailand reisten die Volksmusikanten, um dort in Hotels aufzutreten. In den 80er-Jahren bekamen sie eine Goldene Schallplatte. (red) 11

## «Nichtwähler» gilt es zu mobilisieren

In dieser Woche werden die Wahlunterlagen in Triesen und Schellenberg für die Vorsteherwahl versandt. Für die Vorsteherkandidatinnen und -Kandidaten liegt dabei das grösste Potenzial bei den «Nichtwählern». Wer es schafft, zusätzliche Personen an die Urne zu bringen, kann den entscheidenden Unterschied machen. (red) 3

## Sapperlot

**Gleissend helles Licht.** Die düsteren Tage werden weniger, die Sonne scheint jeden Tag ein bisschen länger. Endlich kann der Körper wieder mehr Vitamin D und Serotonin produzieren. Letzteres ist dafür verantwortlich, dass Gelassenheit und Zufriedenheit einkehren – depressive Verstimmungen lassen sich nachweislich verringern. Klar, eine handfeste Depression lässt sich durch ein bisschen mehr Sonnenlicht nicht wegstrahlen, das braucht unter Umständen eine Therapie und Medikamente, aber warum der Dunkelheit nicht ein Schnippen schlagen und auf dem Bürotisch eine Tageslichtlampe installieren? Einfach morgens eine gute Stunde auf voller Stufe die Fröhlichkeit ins Gesicht blenden lassen, klingt doch gut. Doch beim ersten erwartungsvollen Anschalten des Lichts die Ernüchterung: 10 000 Lux fühlen sich an, als würde man direkt ohne Sonnenbrille in die Mittagssonne starren. Aber man gewöhnt sich ja an alles. Julia Strauss

# DpL wollen Direktwahl der Regierung vors Volk bringen

Die Partei liess einen Verfassungsentwurf ausarbeiten und plant, in diesem Halbjahr eine Initiative zu lancieren.

Elias Quaderer

Statt vom Landtag soll die Liechtensteiner Regierung direkt vom Volk gewählt werden: Diese Forderung wird immer wieder von der Opposition vorgebracht. Doch einen konkreten Vorschlag, wie eine solche Systemänderung bewerkstelligt werden sollte, fehlte bislang. Die Demokraten pro Liechtenstein (DpL) haben dies nun geändert: Sie liessen vom «Zentrum für Demokratie Aarau» (ZDA) einen Verfassungsentwurf ausarbeiten. Damit «haben wir einen relativ einfachen Vorschlag auf dem Tisch, wie man das Volk bei der Bestellung der Regierung einbinden könnte», erklärte DpL-Präsident Thomas Rehak im Rahmen einer gestrigen Medienkonferenz. Und mit dem ausgearbeiteten Entwurf möchte die Partei die Frage der Direktwahl der Regierung einer Entscheidung zuführen. «Das Ziel ist, dass wir auf Grundlage dieser Resultate eine

Verfassungsinitiative lancieren», so Rehak. Einen konkreten Zeitraum dafür konnte der Parteipräsident noch nicht nennen. Aber «es wird noch in diesem Halbjahr sein».

### Regierungschef würde wahlkreisübergreifend gewählt

Der Vorschlag, den die DpL ausarbeiten liessen, würde folgendes Wahlprozedere vorsehen: In einem ersten Schritt wählen die Stimmbürger die fünf Regierungsmitglieder im Majorwahlverfahren. Dabei müsste weiterhin den Wahlkreisen Rechnung getragen werden: Zwei Regierungsräte würden im Wahlkreis Oberland und zwei im Wahlkreis Unterland gewählt. Der Regierungschef soll hingegen wahlkreisübergreifend gewählt werden. In einem zweiten Schritt müsste der Landtag jedem vom Volk gewählten Regierungsmitglied das Vertrauen aussprechen. Sollte der Landtag einem Regierungsmitglied das Vertrauen nicht ausspre-

chen, würde es unverzüglich zu Neuwahlen der Regierung und des Landtags kommen. Also: Der Landtag würde sich durch eine solche Aktion «selbst auflösen». Nach der Volkswahl und der Vertrauensausprache des Parlaments würde es abschliessend weiterhin am Landesfürsten liegen, die Regierungsmitglieder zu ernennen. Sollte der Fürst einem Regierungsmitglied die Ernennung verweigern, müsste das Volk ein neues Regierungsmitglied wählen.

### Weshalb Änderung nötig? «Das Volk will es»

Bereits 2019 reichten die DpL ein Postulat zur Direktwahl der Regierung ein. In der Folge beauftragte die Regierung das Liechtenstein-Institut, zu prüfen, welche Auswirkungen eine solche Systemumstellung hätte. Vor einem Jahr konnte das Institut seine Ergebnisse präsentieren. Das Fazit: «Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die er-

hofften Effekte, derentwegen man die Volkswahl der Regierung fordert, wohl kaum im gewünschten Ausmass eintreten werden.» Das jetzige politische System Liechtensteins zeichne sich durch eine «gute Funktionsweise» aus. «Im Unterschied dazu würde eine Volkswahl der Regierung durchaus grössere Veränderungen mit sich bringen und damit diverse Risiken enthalten», so die Studienautoren.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage: Warum muss das bisherige System überhaupt verändert werden? Welcher Anlass macht eine solche Verfassungsreform nötig? Eine Frage, die auch von den DpL-Vertretern gestern nur bedingt beantwortet wurde. «Das Volk will das», meinte etwa der stellvertretende DpL-Landtagsabgeordnete Erich Hasler. Als Beleg dafür verwies er auf eine Umfrage des Forschungsinstituts Gfs aus dem Jahr 2016, in der sich eine Mehrheit für eine Direktwahl der Regierung aussprach. 3

## Letzte Tests für Matthias Kaiser vor der Premiere in der WEC



Bei den offiziellen Tests am Wochenende suchte Matthias Kaiser mit seinem Team Vector Sport nach dem besten Set-up. Die World Endurance Championship (WEC) startet am Freitag in Florida in die neue Saison und der Liechtensteiner feiert dabei seine Premiere in der Topserie des Langstreckenrennsports. 21 Bild: zvg

## Kampf um Bachmut tobt weiter

Der Kampf der ukrainischen Verteidiger gegen die russische Söldnertruppe Wagner um Bachmut tobt weiter. «Die Sturmgruppen von Wagner greifen aus mehreren Richtungen an und versuchen die Verteidigung unserer Streitkräfte zu durchbrechen», sagte der Kommandeur der ukrainischen Landstreitkräfte.

Der britische Geheimdienst geht davon aus, dass die Söldnertruppe mangels Rekrutierungsmöglichkeiten demnächst ein Personalproblem bekommen könnte. Moskau hat 2022 dank des hohen Ölpreises enorme Einnahmen verbucht.

Die ukrainischen Einheiten fügten nach eigenen Angaben dem Gegner in Bachmut mit Artillerie, Panzern «spürbare Verluste» zu. «Die Verteidigung der Festung hält an», sagte Generaloberst Syrskyj. (dpa)

**MITTAGS  
MENU**

VIELE  
MITTAGS-ANGEBOTE  
AUS DER REGION  
AUF EINEN BLICK!

[www.zmittag.li](http://www.zmittag.li)

**Isch Not am Ma, am Risch lüt a!**

Muldenservice | Kanalreinigung

**Risch  
reinigt  
Rohre AG**

0800 077 077

[www.rischgruppe.li](http://www.rischgruppe.li)